

PROTOKOLL DER 241. VEREINSVERSAMMLUNG

Status:	zu genehmigen an Hauptversammlung 2007
Datum:	Freitag 31. März 2006
Ort:	Restaurant Weisses Kreuz, Lyss
Zeit:	09.30 bis 12.30 Uhr

Anwesend:	43 plus 4 Gäste
Entschuldigt:	13

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch den Präsidenten2. Begrüssung durch Gemeinde3. Wahl Stimmzähler/in4. Protokoll der 240. Vereinsversammlung in Unterseen5. Mutationen (Eintritte/Übertritte/Austritte)6. Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionen7. Jahresrechnung 2005 / Budget 20068. Verabschiedungen / Ehrungen9. Wahlen10. Mitteilung Amtsstellen (swisstopo / V+D / BWL / ASP / AGI / WWA)11. Info Revision AVG, GeolG12. Verabschiedung KF-Präsident B. Kauter13. Verschiedenes
-------------	--

Apéro und Mittagessen im Restaurant Weisses Kreuz in Lyss

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Mätzener begrüsst

- Ehrenmitglieder Hans-Rudolf Dütschler, Ueli Meier
- Ueli Salvisberg, Bundesamt für Landwirtschaft
- Markus Sinniger, Adjunkt in der Vermessungsdirektion
- Ueli Maag, Kantonsgeometer
- Marc Zuber, Leiter der Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion
- Jörg Frei, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamts
- Hermann Moser, Gemeinderatspräsident von Lyss
- Gerhard Burri, Regierungstatthalter
- Jürg Widmer, Grundbuchverwalter
- Rudolf Rawyler, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht

Entschuldigt haben sich:

- Ehrenmitglied Walter Bregenzer
- Jean-Philippe Amstein, Direktor der swisstopo
- Dr. Fridolin Wicki, Leiter der Vermessungsdirektion
- Thomas Hardmeier, Kantonsgeometer
- Herr Andreas Lehmann, Präsident des Verbandes bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer

Kafi und Gipfeli werden von der Firma Camponovo offeriert, der Apéro vom Büro RSW AG. Der Präsident verdankt die Spende.

2. Begrüssung durch die Gastgemeinde

Die Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Hermann Moser erfolgt später im Verlauf des Mittagessens.

3. Wahl der Stimmenzähler

Jaques Huser wird einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 240. Vereinsversammlung

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt und verdankt.

5. Mutationen

Austritte:	Matthias Bösch, Sektionswechsel TI, 31.12.05
Neueintritte:	keine

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 111.

6. Jahresbericht Präsident und Kommissionen

6.1. Präsident geosuisse bern, Hans Mätzener

Mitglieder:

Im vergangenen Berichtsjahr verzeichneten wir drei Austritte und zwei Neueintritte.

Leider ist im Berichtsjahr unser Kollege Daniel Schaller im Alter von 53 Jahren verstorben.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 111, davon sind vier Kollektivmitglieder.

An der Frühjahrsversammlung in Jegenstorf durften wir Ueli Meier zum Ehrenmitglied ernennen. Er tritt somit nebst Hansruedi Dütschler und Walter Bregenzer in den verdienten „Ehrenstand“ unseres Vereines ein.

Versammlungen / Konferenzen:

Im letzten Jahr fanden zwei Vereinsversammlungen statt:

Die Frühjahrsversammlung am 27. Mai 2005 in Jegenstorf wurde durch mich organisiert. Als Spezialgast durften wir Herrn Nationalrat Hermann Weyeneth begrüßen.

Die Herbstversammlung am 28. Oktober 2005 in Twann wurde von Bärni Kauter und Peter Hutzli

organisiert. Am Nachmittag versetzte uns Urs Wassmer in die Zeit und Welt der Expo 2002 zurück. Nebst den interessanten Hintergrundinformationen wurden auch die Erinnerungen an die Ausstellung wieder wachgerufen.

Die Mitglieder haben, auf Antrag des Vorstandes, in Twann beschlossen, die Vereinsversammlungen neu zu organisieren.

Neu wird die Frühjahrsversammlung mit allen statutarischen Geschäften, ergänzt durch die Information der Amtsstellen, als Hauptversammlung (HV) durchgeführt. Die HV findet immer am letzten Freitag im März statt.

Die Herbstversammlung, jeweils am letzten Donnerstag im Oktober, wird neu eine Informations- und Weiterbildungsveranstaltung ohne statutarische Geschäfte.

Am 2. Juni 2005 durfte ich als Vertreter der geosuisse bern an der 60. ordentlichen Vereinsversammlung des Verbandes bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer im Rathaus Erlach teilnehmen.

Die Hauptversammlung unseres schweizerischen Zentralverbandes geosuisse fand am 24. Juni 2005 im Rahmen der Geomatiktage in Basel statt. An der Präsidentenkonferenz vom 29. März 2006 in Solothurn vertrat ich die Sektion Bern.

Die Hauptversammlung der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) fand in diesem Jahr nicht wie üblich an den Geomatiktage statt. Sie wurde am 19. Mai 2005 in Bad-Ragaz im Rahmen der Dreiländer-Tagung DACH 2005 durchgeführt.

An den IGS-Delegiertenkonferenzen vom 15. November 2005 und 30. März 2006 vertrat Bärni Kauter als Präsident der KF unsere Sektion.

Seit dem Rücktritt von Helena Aström als Mitglied des Zentralvorstandes der geosuisse vor einem Jahr, ist der Kanton Bern in den nationalen Verbänden nicht mehr vertreten.

Das Ziel des Vorstandes ist es, bis zur HV 2007 oder spätestens 2008 einen Vertreter oder eine Vertreterin der geosuisse bern in den Vorstand der IGS und/oder in den Zentralvorstand geosuisse delegieren zu können.

Vorstand:

Der Vorstand hat seine Geschäfte an zwei Sitzungen erledigt.

Daneben haben wir uns, nebst den allgemeinen Führungs- und Verwaltungsaufgaben, intensiv mit der Vernehmlassung des Bundesgesetzes über Geoinformation (GeolG) auseinandergesetzt. Unsere Anliegen und Bemerkungen wurden, koordiniert mit dem Präsidenten der KF Bärni Kauter, an die Zentralverbände geosuisse und IGS weitergeleitet und von diesen auch in Ihrem offiziellen Vernehmlassungsschreiben berücksichtigt.

Zu denken gibt mir die Stellungnahme des sia, welche in der Fachzeitschrift tec21 auch noch publiziert wurde. Insbesondere sind die unqualifizierten Aussagen zum Artikel 15 (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) inakzeptabel und ich habe mich gefragt, was wir als Geometer im sia noch zu suchen haben !

In einer Aussprache zwischen dem Präsidenten der geosuisse und dem Präsidenten und Direktor des sia entschuldigte sich dieser offiziell. Der sia ist nun bereit die Stellungnahme öffentlich zu berichtigen.

Für unsere Kollegen in der sia-Fachgruppe für Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU) ist dieses Vorkommnis ein Hinweis, dass sie im sia, bei Themen die unsere Berufsgruppe betreffen, mehr und früher Einfluss nehmen müssen. Der Verfasser des sia Artikels zum Geoinformationsgesetz war nämlich ein Geologe !

Kommissionen:

Der grösste Teil der Arbeiten wurde auch in diesem Berichtsjahr in den Kommissionen erledigt. Ich verweise hier auf die Berichte der Kommissionspräsidenten.

Zu erwähnen ist hier, dass das Projekt Zusammenführung der Daten der amtlichen Vermessung (ZAV) in diesem Jahr realisiert werden konnte und dass seit 01.01.2006 die Nachführungsgeometer erfolgreich, monatlich alle numerischen Daten der AV, via Datendrehscheibe (DDS) der Regionen, an das Amt für Geoinformation des Kantons Bern liefern.

Ein weiterer wichtiger und zukunftsgerichteter Schritt ist, dass sich die Regionen mit ihren Geo-Portalen zu einem gemeinsamen öffentlichen Auftritt unter www.be-geo.ch einigen konnten.

Schlusswort:

Zum Schluss möchte ich mich bei Christine Früh und meinen Kollegen im Vorstand für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich danke den Kommissionspräsidenten und den Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit im Interesse unseres Berufes.

Speziell danken möchte ich auch den Chefs und Mitarbeitern der verschiedenen Amtsstellen, welche durch ihre offene Haltung und ihre Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit viel zum Gelingen von gemeinsamen, nachhaltigen Projekten in der Geomatik und im Landmanagement im Kanton Bern beitragen.

Besten Dank auch an alle Mitglieder für die aktive Mitarbeit.

Ich wünsche allen privat wie beruflich viel Erfolg, Befriedigung und vor allem gute Gesundheit.

6.2. *Präsident Kommission Freierwerbende, Bernhard Kauter*

- GeolG und OEREB waren die grossen Themen an der Delegiertenkonferenz:
- Bei der Vernehmlassung des GeolG nehmen Kantone wichtige Stellung ein – 16 Kantone pro / 10 Kantone kontra. Vor parlamentarischer Phase ist Lobbying von Seiten IGS geplant
- Für OEREB besteht eine „Working-group“ mit Vertretern aus KKV, IGS, Geosuisse + div. Organisationen. OEREB muss eine Verbundaufgabe sein, wie die AV.
- Aufruf zur Teilnahme der Freierwerbenden an der Gemeinkostenanalyse. Sie bildet wichtige Grundlage für Lohnverhandlungen.
- Die WEKO hat das Geometerwesen unter die Lupe genommen. Auslöser ist offenbar die Geoterra AG mit grosser Verflechtung von Geometer- und Bauwesen. Vorderhand sollte die Sache nicht überbewertet werden.
- KF-intern wurde wenig getagt, jedoch im Verbund mit AGI lief einiges: ZAV wurde vorbereitet, sodass Start im 2006 möglich war. Entscheidend war das grüne Licht der Freierwerbenden für Preisverhandlungen. Eine Lösung für Preisgestaltung konnte ohne grössere Probleme gefunden werden. Das Berner Modell stösst auch bei anderen Kantonen auf Interesse. Budget Regionenvertreter wurde im 2005 leicht überzogen. Im 2006 noch etwas QM nötig, ansonsten keine grösseren Kosten mehr zu erwarten. Weitere Kosten der Regionenvertreter später über DDS abzugelten.
- Präsident bedankt sich speziell beim AGI für die kooperartige Zusammenarbeit. Dies ist der letzte Bereich des heute abtretenden KF-Präsidenten Bernhard Kauter. In Anbetracht des erreichten Ziels - ZAV in Betrieb - ein guter Zeitpunkt um das Amt zu übergeben. Er schliesst mit einem Wort von Albert Anker.

6.3. *Präsident Techn. Kommission, Erich Binkert/Andy Kluser*

Kommissionsarbeit

Die Kommissionsarbeit wurde im Rahmen von 4 Sitzungen und den damit verbundenen individuellen Vorbereitungen erledigt. Die Sitzungen fanden am 12. Januar 2005, 2. Februar 2005, 19. September 2005 und 30. November 2005 im Amt für Geoinformation (AGI) statt, dessen Gastfreundschaft ausdrücklich verdankt wird.

Schwerpunkt der Kommissionsarbeit war im Jahr 2005 die praktische Umsetzung des neuen Datenmodelles DM01-AV-BE. In Zusammenarbeit mit dem AGI wurden 5 Pilotprojekte definiert. Mit diesen Pilotprojekten wurden die allgemeinen und EDV-spezifischen Migrationsarbeiten sowie die zusätzlich mit der Einführung des DM01 notwendigen Datenerfassungen (z.B. Gebäudeadressen) ausgeführt.

Die Pilotprojekte werden im Frühjahr 2006 abgeschlossen. Alle im Kanton Bern eingesetzten Softwareprodukte (Adalin, GeosPro, Topobase und Geonis/expert) stehen dabei im Einsatz. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden festgehalten und bilden die Grundlage, für die Schulung aller in der AV Kanton Bern tätigen Geomatikfirmen im Jahr 2006.

Die Finanzierung der Pilotprojekte läuft nicht über die TK sondern über einen Vertrag mit dem AGI zur Einführung des DM01-AV-BE in der entsprechenden Pilotgemeinde.

An den TK-Sitzungen wurden im Weiteren Handbuchkapitel zu den Themen Toleranzstufen-Einteilung, Planeinteilung, Planrahmen, Nummerierungsbereiche und Übersichtsplan UP5 behandelt sowie Ausbauten des AV-Checkservices diskutiert.

Finanzen

Die Kommissionsarbeit – budgetiert mit Fr. 5'800.- für das Jahr 2005 - belastete die Rechnung 2005 von geosuisse bern mit Fr. 3'852.50. Das Budget für das Jahr 2006 beträgt Fr. 5'400.-.

Die Kommission ermuntert alle Mitglieder geosuisse bern und deren Mitarbeiter in den Geomatikfirmen, ihr oder dem Amt für Geoinformation Kritik und Anregungen technischer Art mitzuteilen.

6.4. *Honorarkommission, Christoph Nägeli*

Die Honorarkommission hat im vergangenen Jahr 2005 an insgesamt 4 Sitzungen folgende Themen behandelt:

1. HO33: 4% Entschädigung (bzw. 3% ohne GRUDA-Verbindungskosten)

Unter dem Aspekt des hohen Aufwandes für Auskunftserteilung jegl. Art in den Büros sowie des speziellen Aufwandes im Zusammenhang mit den Jahresrechnungen an die Nachführungsgemeinden, mit der Jahresfrist von Mutationen, mit der Abfassung des Tätigkeitsberichtes an das AGI etc. haben die Hokomitglieder Ihre entsprechenden Kosten mit dem Ertrag aus der Nachführungsabrechnung verglichen. Das Resultat zeigte überraschenderweise, dass der Ertrag aus den 3% weitgehend kostendeckend ist. Es wird deshalb vorerst auf eine Umfrage unter den Freierwerbenden verzichtet.

2. Erfassung der projektierten Gebäude

Im Berichtsjahr 2005 wurden in den Büros erstmals die projektierten Gebäude erfasst. Die Hoko hat den von der Arbeitsgruppe DM01 vorgeschlagenen Taxpunktwert von 45 Punkten pro Gebäude zur Kenntnis genommen und sieht vor, diesen nach ersten Erfahrungen in den nächsten Jahren zu überprüfen.

3. HO33 Umfrage

Anhand von Reklamationen und eigenen Beobachtungen hat das AGI einen Katalog von Fragen und Unsicherheiten in der Handhabung von Abrechnungen mit der HO33 zusammengestellt. Die Hoko hat diese Fragenliste anfang Dezember 2005 an die Freierwerbenden Mitglieder weitergeleitet, mit der Bitte, diese allenfalls zu ergänzen. Die Hoko ist im Moment daran, Antworten und Hinweise zu entspr. Pos. der KVAV zu formulieren. Nach erfolgter Besprechung der Fragen und Antworten mit dem AGI, werden die Mitglieder im diesem Frühsommer 2006 per Mail orientiert. Diese schriftliche Form der Information scheint der Hoko genügend, eine Informationsveranstaltung ist nicht nötig.

4. Kosten Datenhaltung

Anhand einer umfassenden Positionenliste versucht die Hoko die einmaligen und wiederkehrenden Kosten im Zusammenhang mit der Haltung der AV-Daten zu analysieren. Das Ziel, eine preisbildende Grösse zu ermitteln (Datenmenge, Anzahl Einwohner, Gemeindefläche od. dgl.), aus welcher die Datenhaltungskosten ermittelt und abgeleitet werden können, konnte noch nicht erreicht werden. Wir bleiben dran.

Ich danke meinen Kommissionsmitgliedern Bärni Kauter, Beat Baumann und Nicola Sarott für die sehr kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. Auf diese HV 2006 hat Bärni Kauter nach jahrelanger Mitarbeit und als wertvolles Verbindungsglied in die KF seine Demission eingereicht. Im Namen der übrigen Kommissionsmitglieder danke ich dir für dein engagiertes Ziehen am "Hoko-Karren" und wünsche dir für die kommende kommissionslose Zeit alles Gute. Schon bald wirst du dich als "Houseman" mit Haushaltskommissionen im Lädeli vis à vis die Zeit vertreiben können.

6.5. Präsident GRUDA-Kommission, Markus Rindlisbacher

Die Aufgabe der GRUDA-Kommission hat sich im abgelaufenen Jahr infolge des beim AGI aufgegebenen Projekts Erneuerung GRUDA A47 verändert: Eigentliche Kommissionssitzungen haben keine mehr stattgefunden. Als Präsident verrete ich aber die Geometer im Kernteam, die Mitglieder Peter Dütschler und Matthias Kolb nehmen in der Anwendergruppe und Christine Früh im Review-Team Einsitz. Damit ist sichergestellt, dass unsere Anliegen in allen wichtigen Gremien dieser Projektorganisation einfließen.

Ziele

Verbesserungen / Erweiterungen
Erstellen Basis-Infrastruktur für die Zukunft
Einführung der kantonsweiten Schlüssel inkl. Verwaltung (EGID; EDID; etc.)
Führung und Verwaltung projektierte Gebäude
Trennen Nomenklatur und Lokalisation
Vereinfachen und Standardisieren von Schnittstellen
Basis für ÖREB-Kataster
Elektronisches Archiv
Automatischer Abgleich mit Umsystemen

Modernisierung

Bedienungsfreundliche, moderne Benutzeroberfläche
Überprüfen Kommunikation Geometer – Rechenzentrum
Einfachere Dokumentenherstellung mit Auswahlmöglichkeiten (PDF, Excel)

Wirtschaftlichkeit

Senken Betriebskosten
Einfache Anbindung Umsysteme
Automatischer elektronischer Datenaustausch AV – GRUDA

Behebung bestehender Probleme
Schnittstellenprobleme und Datenredundanzen eliminieren
Geschäfte trennen in grundbuchrelevant / nicht grundbuchrelevant
Konsequente Quellbewirtschaftung
Ablösen veraltete Technologie

Dank

Zum Schluss möchte ich danken:

Dem AGI und der GRUDA-Leitstelle für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit

Den Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement.

7. Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Christine Früh stellt die Jahresrechnung kurz vor:

Die Jahresrechnung ist in 3 Teile gegliedert:

1. Umlaufvermögen: Gewinn ca. 1031 Fr.
2. Gedenkfonds: Verlust ca. 1566 Fr
3. Freierwerbende: Verlust ca. 5589 Fr

- Der Jahresverlust beträgt somit Fr. 6124.80
- Bürobeiträge entsprechen gut dem Budget.
- Kommissionsentschädigungen wurden dem Budget entsprechend gebraucht.
- Der Jahresverlust resultiert aus geleistetem Kostenvorschuss Aufwand ZAV, welcher von den Freierwerbenden rückvergütet wird.

Grégoire Bögli liest den Revisionsbericht vor.

- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.
- Das Budget wird zur Information nochmals vorgelegt. Die Genehmigung erfolgte bereits an der Herbstversammlung in Twann

8. Verabschiedungen / Ehrungen

Helena Aström, Revisorin, 2002-2006 (nicht anwesend)

Der Präsident verdankt Ihren Einsatz und ein Gutschein wird zugestellt

Nicolà Sarott, Vizepräsident, 1998-2006

Der Präsident verdankt seine Mitarbeit während 10 Jahren (zuerst 2 Jahre als Beisitzer) im Vorstand und überreicht ihm ein Geschenk. Er bleibt weiterhin in der HoKo.

Ferdinand Helbling, dipl. Kulturing. ETH, Pat. Geometer, seit 2002 bis zu seiner Pension Chef Abt. Strukturverbesserung im BLW: wird heute in den Status „Veteran“ aufgenommen.

Bernhard Kauter, seit 14 Jahren Präsident der Konferenz der Freierwerbenden, sowie Mitglied in der Honorarkommission, tritt heute von diesen Ämtern zurück. Die Verabschiedung erfolgt am Schluss der Versammlung.

9. Wahlen

Es finden heute Gesamterneuerungswahlen des Vorstands und der Kommissionen statt.

Vorstand

Als neuer Beisitzer wird Markus Sinniger in den Vorstand gewählt. Er ist seit 2003 als Adjunkt und Kantonsgeometer des Kt. Appenzell bei der Vermessungsdirektion tätig.

Präsident

Mätzener Hans

Vizepräsident

Dütschler Peter

Sekretär

Widmer Matthias

Kassierin

Früh Christine

Beisitzer

Markus Sinniger

Kommission Freierwerbende

Präsident

Rindlisbacher Markus

Mitglieder

Aeschlimann Charles-Henri

Bichsel Alfred

Meerstetter Niklaus

Mätzener Hans

Technische Kommission

Präsident

Binkert Erich

Mitglieder

Aeschlimann Charles-Henri

Kluser Andreas

Eiholzer Lukas

Baumeler Martin

Honorarkommission

Präsident

Naegeli Christoph

Mitglieder

Baumann Beat

Sarott Nicolà

Bichsel Alfred

GRUDA-Kommission

Präsident

Rindlisbacher Markus

Mitglieder

Dütschler Peter

Früh Christine

Kolb Matthias

Revisoren

Grégoire Bögli, Büro Wälti, Moutier

Matthias Kistler, swisstopo, Bern

Sämtliche Vorstands- und Kommissionsmitglieder wie auch die Revisoren werden einstimmig für die nächste Periode (2 Jahre) wie oben aufgeführt gewählt

10. Mitteilung der Amtstellen

10.1. Markus Sinniger, V+D

- Befassung mit Entwicklung im Hochschulbereich:
Ingenieurausbildung, insb. Vermessung auf Hochschulstufe wird in Frage gestellt
- Geometerpatent:
Erstelltes Gutachten zeigt Bedeutung und Notwendigkeit des Patents auf.
- Informationsplattform AV im Internet: www.cadastre.ch, www.swisstopo.ch
- Stand Vermessung: noch zu vermessen ca. 12%, Ziel Flächendeckung bei der Bodenbedeckung mit prov. Ersatzprodukten
- Projekt LWN: Phase I (swisstopo) RE 5 (VS, TI) Abschluss im Herbst 06, flächendeckendes Terrainmodell Schweiz nach Abschluss verfügbar.
Phase II (Kantone) alle Projekte laufend oder abgeschlossen (ausser VD, TI)
- im Prozess Koordination + Entwicklung laufend: Grundlagen für SIDIS, Hoheitsgrenzen erfassen+bereinigen, Überführung AV LV03 – LV95: Kunde kann zw. beiden Systemen wählen, neues Produkt als Ersatz für UP, Richtlinien Detaillierungsgrad in AV überarbeiten, Richtlinien periodische Nachführung erarbeiten, Erfassung der Gebäudeadressen koordinieren, Schnittstellen AV-Grundbuch und AV-GWR, Projekte im Bereich Geodatenportal des Bundes
- EPIG: 9 neue Pat. Ing-GeometerInnen, neuer Präsident durch BR gewählt.

10.2. Ueli Salvisberg, BWL

- Vernehmlassung zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik AP2011: Es wurden 349 Stellungnahmen eingereicht. Bundesrätliche Botschaft an Parlament wird Ende Mai erwartet und die parlamentarische Beratung ist im Herbst geplant.
- Unterstützung von Spezialkulturbetrieben (z.B. Bewässerungen, Erschliessung mit Strom und Wasser) wird vermehrt beansprucht.
- Eingeführt wurde eine Verfahrensvereinfachung bei der Publikationspflicht von technischen Arbeiten.
- Im Zusammenhang mit der Agrarpolitik 2007 wurde die Förderung der „periodischen Wiederinstandstellung“ PWI eingeführt. Darunter werden planmässige, in Abständen von mehreren Jahren anfallende Arbeiten zur Wert- und Substanzerhaltung von Bauten und Anlagen verstanden.
- Unterstützung erhalten Projekte zur Wert- und Substanzerhaltung im Sinne periodischer Wiederinstandstellung. Erstes PWI-Projekt im Kanton BE im Herbst 2005 gestartet (Siehe Bericht in Geomatik Schweiz Nr. 11/2005)
- Mit Inkrafttreten der Agrarpolitik 2007 bieten sich für ländliche Räume neue Chancen: Nach Artikel 93 Absatz 1 Buchstabe c LwG können regionale Entwicklungsprojekte mit einer vorwiegend landwirtschaftlichen Beteiligung über Strukturverbesserungsbeiträge unterstützt werden. Ausführungsbestimmungen werden im Herbst 2006 erwartet.
- Unwetterschäden August 2005: Kulturtechnische Schadenssumme 30 Mio im Kt. Bern, Anfang Jahr 2. Rahmenkredit vom Grosse Rat bewilligt. Geschätzte Bundesmittel zur Schadenbehebung 40 Mio, davon entfallen 42% auf Kanton BE.
- Finanzen: Budget 2006 89 Mio Fr., 13 Mio für Kanton Bern, Zusatzmittel für Bewältigung Umweltschäden im Juni zu sprechen.

10.3. Marc Zuber, ASP

- Seit 1. Juni 2005 neuer Leiter des ASP (Nachfolger von Ueli Meier)
- Viele reorganisatorische Fragen im Gang; hat bereits 5 Pensionierungen abgewickelt.
- Seit einem Jahr ist ASP im Schwand, Münsingen einquartiert. Im Herbst kommt Naturschutzinspektorat auch dorthin.
- Schwerpunkte 2005 – 2007:
- Abwicklung ordentlicher Projekte neben Projekten aus Unwetterschäden.
- Für kulturtechn. Unwetterschäden 12 Mio zusätzliche kantonale Mittel, Referendumsfrist 9. Mai.
- Kanton und Bund steuern 90% der Mittel an Schäden bei.
- Frage der Subventionierung neuer Projekte wie Bewässerungen.
- Raumplanerische Fragen betreffend Aussiedlung von z.B. geruchsintensiven Betrieben etc.

10.4. Ueli Maag, AGI

- periodische Nachführung der AV läuft: Etappe Bern – Thun kommt trotz Schwierigkeiten gut voran. Arbeiten umfassen Aktualisierung AV-Daten, Homogenisierung Dateninhalte, Abgleich Gemeindegrenzen, Migration Datenmodell DM.01-AV-BE. Gute Arbeitsvorbereitung in den Büros ist wichtig
- Vergabe 2. Etappe (Seeland) noch im laufenden Jahr.
- Leidensgeschichte DM.01 AV geht in nächsten Monaten dem Ende entgegen. Beginn mit Modellwechsel in diesem Jahr geplant.
- Schulungsangebot ½ Tag durch AGI für Geomatiker / Ingenieure und Informationsaustausch für Systemspezialisten demnächst Anmeldungen verschickt
- Geodatenbank des Kantons seit wenigen Wochen im Betrieb, über 100 Themen über BEWAN verfügbar
- AV-Checkservice Kanton Bern: wichtiges Instrument für Qualitätssicherung, laufende Weiterentwicklung, neue Checks müssen durch TK geosuisse bewilligt werden
- Koordinierter Tarif für Datenabgabe AGI – Geometer für Kantonsprojekte. Es muss vom Mengenabhängigen Tarif abgekommen werden.
- Datenablad Gruda nach GELAN im Januar 2006 erfolgt. Für Deklaration Ökoausgleichflächen wurde den Bauern Orthofotos mit Grundstücksgrenzen zugestellt.
- Vor 2 Jahren wurde zusammen mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) das Datenmodell Nutzungsplan erstellt und verabschiedet. Hierfür entstand ein Darstellungsmodell, welches ebenfalls durch das AGR begleitet wurde. Parallel ist im AGR das Musterbau-reglement entstanden, leider aber mit anderen Begriffen. Das AGR will nun diese Verwirrung rasch und definitiv beseitigen.
- Zusammen mit dem DM.01-AV-BE werden auch die Gebäudeadressen in der AV erfasst. Dieser Datensatz wird künftig der zentrale Gebäudeadressen-Datensatz. Z.B. Geopost soll mit vorhanden sein unserer Gebäudeadressen verschwinden.
- Die Nachführung – insbesondere der eidg. Schlüsselbegriffe – muss neu geregelt werden (Adressvergabe durch die Gemeinde). Beim BfS wird das eidg. GWR-Modell überarbeitet. Diese Gelegenheit wird zum Anlass genommen, ein kantonales GWR über GRUDA zu prüfen. Diese Daten werden unter anderem dringend für die Volkszählung 2010 gebraucht.

10.5. Jörg Frei, Wasserwirtschaftsamt WWA

- Jörg Frei informiert, dass Bereich Energie ins Amt für Umwelt und Energie verlagert wurde.
- Hochwasser 2005 hat grosse Nervosität ausgelöst: man sucht nach dem Schuldigen statt nach wissenschaftlichen Lösungen.
- Es wurde Entschieden, dass Bern 600 m³/s durchleiten können muss. Heute massive Schäden bereits bei 500 m³/s
- Gedatenbank findet beim WWA guten Anklang – Überlagerung von Themen bringt neue Möglichkeiten.
- Wärmeentzug aus dem Boden: Vorschriften wurden geändert, die Gebiete erweitert.
- WWA sucht verzweifelt einen Wasserbauingenieur.

11. Revision AVG, GeolG

Markus Sinniger, Swisstopo / V+D, informiert über das Geoinformationsgesetzes (GeolG) zu den Punkten Vernehmlassung 2005, Fahrplan und Organisation.

- Der Grundtenor der rund 90 Stellungnahmen ist positiv, jedoch bestehen viele Kritikpunkte.
- Grundsätzliche Meinung, dass wenn der Bund etwas will, er dafür auch bezahlen soll. Die wichtigsten Punkte wurden geklärt; insb. Artikel 15 OEREB bleibt. Wird aber neu als Verbundaufgabe analog der AV definiert.
- Jetzt läuft die Auswertung der Vernehmlassung und Erarbeitung der Botschaft. Vor Beginn der Herbstsession 2006 soll der BRB vorliegen.
- Parallel dazu werden die ausführenden Bestimmungen in verschiedenen Verordnungen erarbeitet. Hierfür bestehen 8 Arbeitsgruppen
- Die Parlamentsverordnung im Rahmen des NFA läuft unabhängig vom GeolG

Ueli Maag (AGI) informiert über die Revision des AVG (kant. Gesetz über die AV) und WEKO-Empfehlung an die V+D:

- Der NFA zw. Kanton und Bund tritt höchstwahrscheinlich per 1.1.08 in Kraft. Damit fließen die Finanzkraftzuschläge neu als nicht zweckgebundene Ausgleichszahlungen in die allgemeine Staatskasse.
- Die Revision des AVG verläuft in 2 Etappen: 1: Revision des AVG infolge NFA, 2: umfassende Revision des AVG infolge GeolG, ev. Ablösung des AVG durch ein kantonales GeolG. Kernpunkt wird die Einführung des ÖREB-Katasters sein.
- Als zentraler Punkt der Revision infolge NFA muss es gelingen, die freien Mittel der heutigen Finanzkraftzuschläge (3.7 Mio. Fr. pro Jahr) wieder als Kantonsbeiträge in die Amtliche Vermessung zu holen. Das Vernehmlassungsverfahren läuft noch bis 8.5.06. Siehe www.be.ch/aktuell.
- Die WEKO hat zu Handen der V+D Empfehlungen für eine Entflechtung des Bereichs AV von übrigen Geschäftsbereichen verfasst. Auslöser waren einige Ingenieur- und Architekturbüros, die einen Wettbewerbsvorteil der Ingenieur- und Vermessungsbüros in Bezug auf Verfügbarkeit der AV-Daten beklagten.

12. Verabschiedung Bärni Kauter als Präsident der Konferenz Freierwerbende (KF)

- Die langjährigen Verdienste des zurücktretenden Präsidenten der Konferenz der Freierwerbenden, Bärni Kauter wird durch Hermann Bigler gebührend gewürdigt und mit einem gemeinsam gesungenen Lied aus seiner Studentenzeit abgerundet.
- Aufgrund der grossen Verdienste von Bärni Kauter für unseren Verein und den ganzen Berufsstand wird Ihm die Ehrenmitgliedschaft übertragen.

13. Verschiedenes

Der Präsident H. Mätzener erwähnt:

- Aufruf, Webangebot www.geosuisse.ch/bern mit Veranstaltungskalender, Mitgliederverzeichnis und Dokumente (Statuten etc.) zu nutzen
- Am Donnerstag, 26. Oktober 06 findet die Herbstveranstaltung im Tempel in Thun statt. Eine Einladung folgt zur gegebenen Zeit.
- 242. Versammlung geosuisse bern am 31. März 2007 in der Region Langnau, organisiert durch Heinz Rufer

Büren a.A., 10. August 06

Für geosuisse bern
sig. Matthias Widmer, Sekretär